

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 20.05.2011, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 09:59 Uhr**

			Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>			
1.	Bericht der Verwaltung		4
2.	Vorstellung des Personalstrukturberichts	063/2011	6
3.	Planungen zum interkommunalen Bauhof zwischen der Stadt Beckum und dem Kreis	050/2011	8
<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>			
1.	Vergabe des Auftrages zum Umbau der Kreisstrasse 4 einschließlich Anlegung eines kombinierten Rad-/Gehweges zwischen Ahlen und Sendenhorst, III.BA	048/2011	9
2.	Vergabe des Auftrages zur Installation einer Hochdruckwassernebellöschanlage	052/2011	10

Anlagen

Anlage 1 Powerpointvortrag zu TOP I.2 "Vorstellung des Personalstrukturberichts"

Anwesend:

Vorsitz	
Gericke, Olaf Dr.	
Mitglieder des Kreisausschusses	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Bas, Ali	
Buschkamp, Franz-Josef	
Diekhoff, Markus	
Dufhues, Hannelore	Vertretung für Frau Astrid Birkhahn
Eisenhuth, Hans-Heinrich	
Gerwing, Theresia	
Hild, Karl-Wilhelm	
Kaup, Winfried	
Kreft, Peter	
Lindstedt, Cornelia	
Möllmann, Rolf	
Nahrman, Rudolf	
Ommen, Detlef	
Schulte, Stephan	
Steiner, Hans-Rüdiger	
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Funke, Stefan Dr.	
Hansen, Peter Dr.	
Kampelmann, Norbert	
Seidel, Sebastian	
Grote, Gisela-Helga	

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses	
Birkhahn, Astrid	
von der Verwaltung	
Gnerlich, Friedrich	

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09:02 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses sowie die Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 09.05.2011 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Ferner kündigt der Landrat eine Sondersitzung des Kreisausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses an, welche auf den 20.07.2011, 10:00 Uhr angesetzt sei. Anlass sei die Vorstellung des Berichts der Gemeindeprüfungsanstalt.

Landrat Dr. Gericke konkretisiert, diese Sondersitzung müsse nichtöffentlich abgehalten werden, da der Rechnungsprüfungsausschuss seine Sitzungen nichtöffentlich abhalte. Direkt im Anschluss finde ein Pressegespräch statt, um die Öffentlichkeit soweit möglich zu beteiligen. All dies sei mit dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Kreft, abgestimmt.

I. Öffentlicher Teil**1. Bericht der Verwaltung**

- **Zensus 2011**

Landrat Dr. Gericke führt aus, dass derzeit 351 sog. Erhebungsbeauftragte im Rahmen des Zensus 2011 eingesetzt werden.

Zu deren Erleichterung sei mittlerweile ein dezentrales Rücklaufkonzept entwickelt worden. So könnten die Erhebungsbeauftragten die Befragungsergebnisse nunmehr direkt in der Kommune statt bei der Kreiserhebungsstelle abgeben. Um die Auswertungsbögen entgegenzunehmen, führen Mitarbeiter der Kreiserhebungsstelle im Wechsel die einzelnen Kommunen an.

Hierdurch seien auch die hohen Datenschutzerfordernungen, die der Landesbetrieb Information und Technik (IT.NRW) stelle, erfüllt.

Landrat Dr. Gericke fügt hinzu, dass im Kreisgebiet eine hohe Akzeptanz für den Zensus herrsche.

- **Nachtragshaushalts-Verfügung der Bezirksregierung**

Landrat Dr. Gericke informiert die Anwesenden darüber, dass er direkt nach der Kreistagssitzung am 01.04.2011 den Nachtragshaushalt 2011 bei der Bezirksregierung Münster angezeigt habe. Diese hege keine kommunalaufsichtlichen Bedenken. Die Kreisverwaltung habe ferner ihr Versprechen eingehalten, die Minderausgaben aus der Landschaftsumlage durch eine reduzierte Kreisumlage - Senkung um 0,8 % - an die Kommunen weiter zu geben.

- **Jahresabschluss 2010**

Hinsichtlich des Jahresabschlusses 2010 stellt Landrat Dr. Gericke heraus, dass die Ende 2010 prognostizierte Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 2,5 Mio. € nicht erforderlich wurde.

In der Ergebnisrechnung sei es zu einem geringen Überschuss von ca. 0,25 % gekommen und die Schulden konnten um ca. 2,4 Mio. € abgebaut werden, was zu einer nachhaltigen Zinseinsparung führe. Positiv sei des Weiteren die verbesserte Liquidität der Kreisverwaltung, wodurch zumindest vorübergehend auf Kassenkredite verzichtet werden könne.

- **Bildungs- und Teilhabepaket**

Zum Bildungs- und Teilhabepaket legt Landrat Dr. Gericke dar, dass teilweise die Zuständigkeit landesrechtlich noch nicht abschließend geregelt sei. Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugendliche, Kultur und Sport NRW hätte die Kreise und kreisfreien Städte aber gebeten, hinsichtlich der Adressatengruppe Wohngeld- bzw. Kinderzuschlagsempfänger tätig zu werden. Dies werde durch den Kreis Warendorf umgesetzt.

Ansonsten sei folgende Aufgabenverteilung vorgesehen: die kreisangehörigen Kommunen sollten Bildungs- und Teilhabeleistungen für den SGB XII-Bereich und die Asylbewerber gewähren sowie jegliche Anträge annehmen. Das Kreissozialamt sei dagegen für die Beratung und Eignungsprüfung der Leistungsanbieter zuständig; das Jobcenter solle auch beim Bildungs- und Teilhabepaket den SGB II-Bereich übernehmen.

Zur Antragsituation führt der Landrat aus, dass für die SGB II-Berechtigten bereits 156 von insgesamt 808 eingegangenen Anträgen bewilligt worden seien.

Demnächst sei zusätzlich eine Informationskampagne angedacht. Ziel sei, noch mehr berechnete Personen zu ermuntern, Anträge zu stellen, um noch verstärkter Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket bewilligen zu können.

- **Personalie**

Landrat Dr. Gericke informiert über eine Personalie:

Herr Wilhelm Vagedes sei mit Wirkung vom 01.05.2011 Herrn Thomas Ellebracht als Leiter des Amtes für Informationstechnik und Statistik des Kreises Warendorf nachgefolgt.

2. Vorstellung des Personalstrukturberichts**063/2011**

Herr Dr. Funke erläutert den Personalstrukturbericht anhand des beiliegenden Powerpointvortrags (**Anlage 1**).

Seitens aller Fraktionsvorsitzenden gibt es Lob für den Personalstrukturbericht.

Herr Hild stellt heraus, dass die Kreisverwaltung ein attraktiver Arbeitgeber sei, was die hohe Anzahl an Bewerbungen pro Stelle zeige. Auch sei das Ausbildungsangebot hervorragend. Kritisch sollte jedoch der Krankenstand gesehen werden.

Frau Arnkens-Homann hebt die Familienfreundlichkeit der Kreisverwaltung als besonders positiv hervor.

Die Frauenquote in den Führungspositionen solle die Kreisverwaltung jedoch im Blick behalten und möglichst erhöhen. Herr Bas schließt sich dem an.

Herr Dr. Funke zeigt auf, dass bereits versucht werde, mehr Frauen zu Bewerbungen auf bzw. Übernahme von Führungspositionen zu motivieren. Zu nennen seien hier das Projekt Mentoring durch Führungskräfte anderer Behörden sowie spezielle Schulungen, die in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten ausgewählt würden.

Ferner bittet Frau Arnkens-Homann, im nächsten Personalstrukturbericht alle Mitarbeiter des Jobcenters einzubeziehen und gesondert auszuweisen. Landrat Dr. Gericke sagt dies zu.

Herr Nahrman regt an, künftig abzubilden, ob Erkrankungen durch den Beruf oder aus anderen Gründen auftreten.

Herr Dr. Funke erläutert hierzu, Fälle von Arbeitsunfähigkeit aufgrund der Arbeitssituation seien ihm nicht bekannt. Auch Mobbing sei kein Thema in der Kreisverwaltung, äußert Herr Dr. Funke auf Nachfrage von Frau Lindstedt.

Zum Krankenstand weist Herr Dr. Funke ferner darauf hin, dass dieser im Behördenvergleich durchschnittlich sei und kein weiterer Handlungsdruck bestehe. Die Kreisverwaltung setze sich bereits aktiv für die Gesundheit der Mitarbeiterschaft ein; als Beispiele führt Herr Dr. Funke die gute Zusammenarbeit mit dem Personalrat, das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) sowie zahlreiche Schulungen zur Gesundheitsförderung an. Auch lägen viele Erkrankungen, wie Wegeunfälle, nicht im Einflussbereich des Dienstherrn.

Herr Bas erkundigt sich, was die Kreisverwaltung für die interkulturelle Öffnung unternehme.

Herr Dr. Funke führt aus, dass die Führungskräfte der Kreisverwaltung kürzlich an der ganztägigen Fortbildung "Interkulturelle Kompetenz" teilgenommen hätten.

So solle die Verwaltung von der Spitze an für die kulturellen Besonderheiten von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund sensibilisiert werden.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3.	Planungen zum interkommunalen Bauhof zwischen der Stadt Beckum und dem Kreis
-----------	---

050/2011

Landrat Dr. Gericke bedankt sich bei der Stadt Beckum und dem Personalrat für die gelungene Zusammenarbeit bei den Planungen zum interkommunalen Bauhof zum Ausdruck.

Herr Nahrman erkundigt sich nach der Anlage zur Salz-Solebereitung auf dem Gelände des bisherigen Kreisbauhofs in Beckum. Landrat Dr. Gericke gibt an, diese werde versetzt.

Beschlussvorschlag:

Dem Zusammenschluss der Bauhöfe der Stadt Beckum und des Kreises Warendorf zum interkommunalen Bauhof wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Abschließend bringt Herr Hild seinen Dank für die Neuauflage des Kreistagshandbuchs zum Ausdruck.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 09:59 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer